

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

T!P Gesamtmarkt S.1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

Dt. Telekom Inline-Optionsschein S. 3

Bauer Discount-Zertifikat S. 4

Repsol YPF Aktienanleihe S. 5

Neuemissionen / Neu am Markt S. 6

Z.AT-Musterdepot: +12,41 % S. 7

>>> MAGAZIN

Index-Guide: RDX Branchenindizes S. 8

News: iPad gewinnen, Index-Zertifikate S. 9

Discount Zertifikate auf DAX [hier](#)

Discount Zertifikate auf EuroStoxx 50 [hier](#)

Discount Calls auf DAX [hier](#)

Discount Calls auf Gold [hier](#)

ANZEIGE

Ist Österreichs „Triple-A“ in Gefahr?

Die europäische Schuldenkrise ist in Österreich angekommen. Erst schlug **Nationalbank-Präsident Claus Raidl**, dann **Bernhard Felderer**, Chef des **Instituts für Höhere Studien (IHS)**, Alarm: Wegen der Probleme in Italien sei Österreichs Spitzennote AAA gefährdet. Als „apokalyptische Aussagen“ tadelte **Finanzministerin Maria Fekter** die Warnungen – angesichts einer österreichischen Schuldenquote von 74 Prozent verständlich. Italien kommt auf 120 Prozent, Griechenland gar auf über 160 Prozent. Dennoch: Österreichische Banken sind eng mit Italien verbunden. Ein Schuldenschnitt, wie er für Griechenland vorgesehen ist, hätte verheerende Folgen. Wirtschaftsnobelpreisträger **Paul Krugman** sagte Österreich bereits im April 2009 die Pleite voraus, damals jedoch wegen der massiven Probleme in Osteuropa. Auch hier brennt es noch heute lichterloh: Ungarn droht trotz der vor einem Jahr eingeleiteten Wirtschaftsreformen in Schulden zu versinken. Wenn in rund zwei Wochen die Analysten der Ratingagentur **Moody's** nach Wien kommen, um Österreichs Kreditwürdigkeit zu überprüfen, dürfte es auf jeden Fall spannend werden.



Ihr Christian Scheid

Top-Story – Gesamtmarkt

Rezepte für die Schaukelbörsen

Rasante Rallys und heftige Korrekturen wechseln sich an den Börsen derzeit ab // Clevere Anleger lassen sich nicht abschrecken, sondern machen sich die hohe Volatilität mit ausgesuchten Zertifikaten zunutze.

Seit mehreren Monaten dominieren politische Entscheidungen und Akteure das Geschehen an den internationalen Finanzmärkten. Beinahe jedes Wochenende treffen sich Politiker, Notenbankler und Wirtschaftsvertreter zu Krisengipfeln aller Art. Im Anschluss daran kommt es in der Regel entweder zu rasanten Kursrallys oder ebenso heftigen Korrekturen. In den letzten Tagen und Wochen haben **Griechenlands Ministerpräsident Giorgos Papandreu** und Italiens Regierungschef **Silvio Berlusconi** die Hauptrollen übernommen. Deren angekündigte Rücktritte feuerten die Börsen an.

Doch es ist fraglich, wie lange die gute Stimmung an den Märkten anhalten wird. Denn der Austausch der Entscheidungsträger ändert nichts an der hohen Verschuldung dieser Länder. Besonders prekär ist die Lage in Italien. Der Mittelmeerstaat ist mit



Die vom Markt erwartete Schwankungsbreite für den Euro Stoxx 50 verharrt auf hohem Niveau. Das sorgt für gute Konditionen bei Zertifikaten.

// Klickbare Werbefläche für Details //

Ein dem Kapitalmarktgesetz entsprechender und von der Finanzmarktaufsichtsbehörde gebilligter Prospekt (samt allfälliger ändernder oder ergänzender Angaben) ist bei der Österreichische Kontrollbank AG als Meldestelle hinterlegt und auf der Website der Raiffeisen Centrobank AG unter www.rcb.at/Wertpapierprospekte abrufbar. Weitere Risikohinweise – siehe Basisprospekt.

Raiffeisen Centrobank AG

ÖSTERREICH BOND 5

ANLAGEPRODUKT MIT KAPITALSCHUTZ GARANTIE-ZERTIFIKAT 50 % SICHERHEITSPUFFER 5 JAHRE LAUFZEIT
ATTRAKTIVE BONUSRENDITE VON 45 % EMITTENTENRISIKO IN ZEICHNUNG BIS 16.12.2011

ISIN AT0000A0S6M6

Weitere Informationen unter www.rcb.at oder unserer Produkt-Hotline, T: +43 (1) 515 20 - 484



TOP-STORY

einem ausstehenden Volumen von mehr als 1,5 Bio. Euro nach den USA und Japan der drittgrößte Anleiheemittent der Welt und muss allein 2012 mehr als 300 Mrd. Euro davon refinanzieren. Da die Zinsen für zehnjährige Staatsanleihen über 7 Prozent gestiegen sind, droht der Mittelmeerstaat an seinen Schulden zu ersticken. Das Problem: Selbst bei einer Hebelung auf mehr als 1 Bio. Euro ist der Euro-Rettungsschirm EFSF zu klein, um Italien im Notfall aufzufangen.

Die logische Folge: Früher oder später wird die **Europäische Zentralbank (EZB)** nicht umhin kommen, ein generelles Staatsanleiheaufkaufprogramm auszurufen. Bislang sperrt sich der oberste europäische Währungshüter unter dem neuen Chef **Mario Draghi** noch gegen diese Maßnahme. Kein Wunder, gilt sie doch als „ultima ratio“. Doch mit jedem Tag wird die Wahrscheinlichkeit geringer, dass Italien & Co. ohne die Finanzierung der EZB auskommen können. Solange die Schuldenkrise ungelöst ist, dürfte die Nervosität an den Märkten – und damit die Volatilität – hoch bleiben. Nicht umsonst verharrt der **VStoxx**, der die von den Marktteilnehmern erwartete Schwankungsbreite für den **Euro Stoxx 50** misst, auf hohem Niveau (siehe Chart Seite 1).

Zertifikate-Anleger können in mehrerlei Hinsicht von der hohe Vola profitieren: Zum einen sind die Konditionen bei Teilschutz-Produkten wie etwa **Discount-Zertifikaten** sehr attraktiv. Um den Rabatt zu ermöglichen, veräußert der Emittent eine Kaufoption (Call) auf den dem Discount-Zertifikat zugrunde liegenden Basiswert. Die dabei vereinbarte Prämie kann – vereinfacht ausgedrückt – an den Käufer des Zertifikats in Form des Discounts weitergegeben werden: „Je höher die Volatilität, desto größere Rabatte gegenüber einem Direktinvestment kann ein Emittent gewähren“, erklärt **Heiko Geiger, Zertifikate-Experte** bei **Vontobel**. Chancenreich bleibt der in Z.AT 20.2011 vorgestellte Euro Stoxx 50-Discounter (ISIN [DE000VT2HDM1](#)) von den Schweizern. Bei einer maximalen Renditechance von 8,2 Prozent bietet er einen Puffer von 23,1 Prozent. Mit diesen Konditionen ist das Papier auch für konservative Anleger interessant.

Auch Discount Optionsscheine zählen in der Regel zu den Vola-Profitieren. Die Papiere kosten weniger als klassische Warrants, sind also mit einem Preisabschlag (Discount) versehen. Im Gegenzug ist bei den auch Capped Calls und Puts genannten Produkten ein Cap eingezogen: Kursgewinne sind nur bis zu einer Obergrenze möglich. Weiterhin aussichtsreich ist der in unserem Musterdepot befindliche **Discount Call** (ISIN [DE000BN6QXS8](#)) von der **BNP Paribas** auf den **Euro Stoxx 50**, der immer noch ungefähr zum Aufnahmekurs erhältlich ist. Neben Aktienindizes gibt auch der Goldpreis einen hervorragenden Basiswert für Capped Calls ab (siehe rechts). C. SCHEID

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Hebelprodukt ohne Knock-Out

Gold Discount Call-Optionsschein

| | |
|------------------|------------------------------|
| Emittent | BNP Paribas |
| ISIN | DE000BN83020 |
| WKN | BN8302 |
| Laufzeit | 01.12.2011 |
| Basispreis (BP) | 1.600,00 USD |
| Cap | 1.700,00 USD |
| Kurs Basiswert | 1.777,00 USD |
| Ratio | 0,10 |
| Maximale Rendite | 7,3 % (121,0 % p.a.) |
| Abstand BP / Cap | 10,0 % / 4,3 % |
| Spread | 0,6 % |
| KESst | Ja (25 %) |
| Empf. Börseplatz | Scoach (Frankfurt) |

Z.AT // Urteil



Markterwartung ↻

Geld-/Brieffkurs 6,73 / 6,77 EUR

Kursziel 7,30 EUR

Stoppkurs 5,90 EUR

Chance ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Risiko ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Fazit: Neben der anhaltenden europäischen Schuldenkrise sprechen eine mögliche Eskalation der Situation im Iran sowie die Saisonalität für steigende Goldpreise zum Jahresende hin. Um mit einem Discount Call-Optionsschein von der BNP Paribas den maximalen Ertrag von 7,3 Prozent bzw. 121,0 Prozent p.a. zu erzielen, muss der Goldpreis noch nicht einmal steigen, sondern am 6. Dezember 2011 lediglich mindestens bei 1.700 US-Dollar notieren. Für jeden Dollar, den Gold tiefer als 1.700 Dollar notiert, werden vom maximalen Rückzahlungsbetrag von 10,00 US-Dollar 10 Cent abgezogen. Erst bei einem Goldpreis von 1.600 Dollar oder darunter verfällt der Capped Call wertlos. Der Optionsschein stellt eine gute Beimischung für risikobewusste Investoren dar. Allerdings sollten Sie beachten, dass der Schein nicht währungsgesichert ist. Wir nehmen ihn in unser Musterdepot auf (siehe Seite 7).

// Klickbare Werbefläche für Details //

ANZEIGE

**HYPOVEREINSBANK
ONEMARKETS:
EIN ANBIETER.
ALLE F.A.Z.®-INDIZES.
NULL SPREAD.**

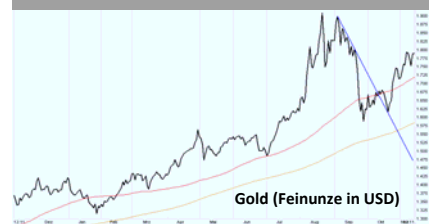
Wissen, was wichtig ist: Unter www.onemarkets.at/faz finden Sie alle Open End Zertifikate der UniCredit Bank AG auf die F.A.Z.®-Indexfamilie oder informieren Sie sich bei unseren Experten unter +49 (0)89 378 17 466.



Null-Spread-Aktionszeitraum bis 31. Dezember 2011. Alle Angaben dienen allein der Information und stellen weder eine Beratung noch ein Angebot zum Kauf des beschriebenen Zertifikats dar. Allein maßgeblich sind der Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen, die Sie unter www.onemarkets.at herunterladen können.



Korrektur beendet



Nach der heftigen Korrektur von über 1.900 Dollar auf unter 1.600 Dollar je Feinunze zwischen Anfang und Ende September hat der Goldpreis wieder nach oben gedreht. Im Anschluss an das Überwinden des kurzfristigen Abwärtstrends bei rund 1.670 Dollar ging es wieder bis auf knapp über 1.800 Dollar nach oben. Der Bereich zwischen 1.600 und 1.700 US-Dollar hat sich als wichtige Unterstützungszone etabliert.

>TOP!PICK<

Deutsche Telekom Inline-Optionsschein**Die chancenreichste aller Seitwärtswetten**

Bis auf 7,88 Euro ist die Aktie der Deutschen Telekom während des Ausverkaufs im September eingebrochen // Mit Inline-Optionsscheinen sind satte Renditen drin, wenn neue Tiefststände ausbleiben.



Eigentlich gilt die Aktie der Deutschen Telekom als Hort der Stabilität. Denn der Telekomkonzern generiert auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten stabile Cash-flows. Dem Ausverkauf im Sommer konnte sich der Titel dennoch nicht entziehen. Zur allgemein schlechten Stimmung an der Börse kamen Probleme beim geplanten Verkauf der Tochter **T-Mobile USA** an den Konkurrenten **AT&T**. Um den Wettbewerb zu sichern, reichte das US-Justizministerium Klage gegen die 39 Mrd. US-Dollar schwere Übernahme ein. Für die Telekom wäre das Scheitern des Verkaufs ihres Sorgenkinds ein herber Rückschlag. **Vorstandschef René Obermann** ist aber nach wie vor zuversichtlich, den Deal zum Erfolg zu bringen.

Obwohl die Ungewissheit über den Verkauf von T-Mobile USA wie ein Damoklesschwert über dem Kurs schwebt, konnte sich die Aktie inzwischen erholen. Die Dividendenrendite von fast 8 Prozent stützt. Zudem läuft es operativ ordentlich: Im dritten Quartal hat die Telekom dank eines soliden Geschäfts auf dem Heimatmarkt und des laufenden Sparprogramms den Rückgang des Gewinns vor Steuern, Zinsen, Abschreibungen und Sonderposten (Ebitda) von 4,0 auf 3,89 Mrd. Euro eindämmen können und damit die Erwartungen des Marktes übertroffen.

Eine Seitwärtsbewegung der T-Aktie in den kommenden Monaten ist wahrscheinlich – ein Szenario, aus dem sich mit Inline-Optionsscheinen hervorragend Profit schlagen lässt. Der einzige Anbieter, der solche Papiere auf die Aktie der Deutschen Telekom im Programm hat, ist die **Société Générale**. Von den Scheinen, die am 16. Dezember 2011 auslaufen, gefällt uns derjenige mit den Barrieren 7,75 Euro/11,00 Euro (ISIN [DE000SG2G3T9](#)). Sofern die T-Aktie in den kommenden vier Wochen stets innerhalb dieser Bandbreite notiert, wirft der Schein einen Ertrag von 11,5 Prozent bzw. 110,3 Prozent p.a. ab. Weitaus höhere Renditen lässt der bis Mitte März 2012 laufende Schein (ISIN [DE000SG2G3W3](#)) zu, den wir in unser Musterdepot aufnehmen (siehe rechts).

CHRISTIAN SCHEID

// Klickbare Werbefläche für Details //

Wenn der Aktienmarkt eine Pause macht:

Reverse-Bonus-Zertifikate

Alles Wissenswerte zu unseren rund 2.000 Reverse-Bonus-Zertifikaten erfahren Sie unter www.goldman-sachs.at oder über unsere kostenfreie Hotline **0800 23 10 01**.

© Goldman Sachs International, 2011. All rights reserved.

| Produktprofil | |
|---|------------------------------|
| Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria Hebelprodukt mit Knock-Out | |
| Deutsche Telekom Inline-Optionsschein | |
| Emittent | Société Générale |
| ISIN | DE000SG2G3W3 |
| WKN | SG2G3W |
| Bewertungstag | 16.03.2012 |
| Kurs Basiswert | 9,36 EUR |
| Knock-Out oben | 11,00 EUR |
| Knock-Out unten | 7,50 EUR |
| Abstand KO oben | 17,5 % |
| Abstand KO unten | 19,9 % |
| Max. Rendite | 79,9 % (226,0 % p.a.) |
| KEST | Ja (25 %) |
| Empf. Börseplatz | Scoach (Frankfurt) |

Z.AT // Urteil

Markterwartung ↻

Geld-/Briefkurs 5,36 / 5,56 EUR

Kursziel 10,00 EUR

Stoppkurs 2,90 EUR

Chance ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩Risiko ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Fazit: Bleibt die Aktie der Deutschen Telekom bis Mitte März 2012 stets innerhalb der Kursbandbreite von 7,50 bis 11,00 Euro, wird der Inline-Optionsschein zu 10,00 Euro getilgt. Auf Basis des aktuellen Briefkurses entspricht das einer satte Rendite von 79,9 Prozent. Achtung: Sollte der Basiswert während der Laufzeit auch nur ein einziges Mal eine der Barrieren berühren, verfällt der Inliner sofort wertlos! Daher sollten sich hier nur spekulative Anleger mit geringem Kapitaleinsatz engagieren. Wir nehmen den Inliner mit einem Anteil von drei Prozent in unser Musterdepot auf (siehe Seite 7). Ein Stoppkurs sichert die Position zusätzlich ab.

Niemals tiefer als 7,82 Euro



Seit dem Börsengang im Jahr 1996 notierte die Aktie der Deutschen Telekom nie tiefer als 7,82 Euro. Im September 2011 ging es bis auf 7,88 Euro hinab. Inline-Optionsscheine, bei denen sich die unteren Barrieren unterhalb dieser Marken befinden, sind höchst interessant. Bei dem gewählten Papier von der Société Générale liegen die Grenzen bei 7,50 Euro und 11,00 Euro.

Bauer Discount-Zertifikat

Wechselbad der Gefühle

Ein Staudammprojekt im Irak könnte Bauer den größten Auftrag der Firmengeschichte einbringen. Die Aussicht darauf sichert die Notiz nach unten ab. Zusätzlichen Schutz bietet ein Discount-Zertifikat.

Ein Wechselbad der Gefühle durchleben derzeit die Aktionäre von Bauer: Am 31. Oktober musste der Tiefbau-Spezialist wegen „zahlreicher Störungen in den Märkten, die vor allem das Segment Bau betreffen,“ die Prognose für das laufende Geschäftsjahr 2011 senken. Demzufolge soll die Gesamtleistung bei etwa 1,35 Mrd. Euro landen. Für den Gewinn werden nun nur noch gut 30 Mio. Euro veranschlagt. Zuvor hatte der Konzern eine Gesamtleistung von 1,35 bis 1,4 Mrd. Euro und ein Ergebnis von 40 bis 45 Mio. Euro in Aussicht gestellt. Nach dieser Nachricht brach die Aktie um fast 22 Prozent ein.

Nur drei Tage später machte die Notiz fast alle Verluste wieder wett. Denn nach einem Besuch eines mit dem Konzern verbundenen Unternehmens gemeinsam mit dem deutschen Bundeswirtschaftsminister Philipp Rösler in Bagdad rechnet sich Bauer gute Chancen aus, den bislang größten Auftrag der Firmengeschichte an Land zu ziehen. Konkret geht es um die Sanierung des „Mosul“-Staudamms. Das Projekt hat ein Volumen von 1,9 Mrd. Euro. Vorbehaltlich einiger noch auszuhandelnder Vertragsdetails könnte der Abschluss in den kommenden Monaten erfolgen. Bis es soweit ist, dürften das Hoffen auf die Auftragserteilung und das Bangen über die weitere Geschäftsentwicklung den Aktienkurs bestimmen.

Die unter dem Strich zu erwartende Seitwärtsbewegung kann optimal mit einem **Discount-Zertifikat** (ISIN [DE000DZ5U5V1](#)) von der **DZ Bank** ausgenutzt werden. Das Papier mit einer Laufzeit bis Juni 2012 ist um 29,6 Prozent günstiger zu haben als die Aktie selbst. Im Gegenzug ist der Rückzahlungsbetrag auf 16,00 Euro begrenzt (Cap). Um die daraus resultierende Maximalrendite von 9,2 Prozent bzw. 15,3 Prozent pro anno zu generieren, darf die im deutschen Small-Cap-Index SDAX gelistete Aktie gegenüber dem aktuellen Niveau um bis zu 23,3 Prozent fallen. Verluste erzielen Anleger mit dem Discounter sogar erst dann, wenn die Bauer-Aktie am Laufzeitende unter 14,65 Euro steht. CHRISTIAN SCHEID

// Klickbare Werbefläche für Details //

Deutsche Bank
db-X markets

Chance auf attraktive Renditen
Aktienanleihen mit hohem Zins auf DAX-Werte

- Commerzbank **17% Zins p.a.**
- Daimler **15% Zins p.a.**
- Volkswagen **13% Zins p.a.**

Aktienanleihe

Der maßgebliche Prospekt für die genannten Wertpapiere kann unter www.dbxmarkets.de heruntergeladen oder bei der Deutsche Bank AG, db-X markets, Große Gallusstrasse 10-14, 60311 Frankfurt, kostenfrei angefordert werden.

| Produktprofil | |
|---|------------------------------|
| Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz | |
| Bauer Discount-Zertifikat | |
| Emittent | DZ Bank |
| ISIN | DE000DZ5U5V1 |
| WKN | DZ5U5V |
| Laufzeit | 15.06.2012 |
| Ratio | 1,00 |
| Cap | 16,00 EUR |
| Kurs Basiswert | 20,85 EUR |
| Cap-Abstand | 23,3 % |
| Discount | 29,6 % |
| Seitwärtsrendite | 9,2 % (15,3 % p.a.) |
| KEST | Ja (25 %) |
| Empf. Börseplatz | Scoach (Frankfurt) |

| Z.AT // Urteil | |
|-----------------|-------------------|
| Markterwartung | |
| Geld-/Briefkurs | 14,57 / 14,65 EUR |
| Kursziel | 16,00 EUR |
| Stoppkurs | 11,90 EUR |
| Chance | |
| Risiko | |

Fazit: Mittels des Discount-Zertifikats von der DZ Bank können Anleger optimal auf ein erwartetes Seitwärts-Szenario für die Bauer-Aktie reagieren. Das Papier wirft selbst dann eine Rendite von 9,2 Prozent ab, wenn mit dem Basiswert in den kommenden Monaten gar nichts passiert. Auch ein Verlust von bis zu 23,3 Prozent am Laufzeitende ist erlaubt, ohne die Maximalrendite zu gefährden. Ermöglicht wird dieses attraktive Chance-Risiko-Profil durch den im Vergleich zum Direktinvestment günstigeren Einstieg: Während eine Bauer-Aktie 20,85 Euro kostet, ist der Discounter für 14,65 Euro zu haben. Im Gegenzug müssen Anleger zum einen auf eventuelle Dividendenzahlungen verzichten. Zudem ist der Ertrag von vornherein auf 9,2 Prozent begrenzt.



Während der 2009er-Baisse markierte die Bauer-Aktie um 16 Euro einen signifikanten Tiefpunkt. Auch dem Ausverkauf Ende Oktober 2011 hielt diese Marke Stand. Die Abwärtsrisiken haben zwar abgenommen. Allerdings ist es bis zur 200-Tage-Durchschnittslinie noch ein weiter Weg.

EMPFEHLUNGEN

Repsol YPF Aktienanleihe

Ölfund sorgt für Kursphantasie

Der spanische Energiekonzern Repsol hat in Argentinien ein Ölschieferfeld mit riesigem Potenzial entdeckt // Im Vergleich zum Direktinvestment bietet eine Aktienanleihe mehr Schutz.

Mit einer Markt-kapitalisierung von mehr als 2000 Mrd. Euro ist der Stoxx 50 einer der wichtigsten Aktienindizes der Welt. In Kooperation mit der Bank Vontobel und EFG Financial Products stellt Ihnen Zertifikate // Austria die besten Aktienanleihen auf die Einzelaktien des europäischen Leitindex vor.

Solche Nachrichten lassen Anlegerherzen höher schlagen: Der Ölkonzern Repsol hat in Argentinien das bislang größte Ölfeld entdeckt. Es soll ein Volumen von fast einer Mrd. Barrel haben. Der international tätige Konzern mit Sitz in Madrid machte das Schiefer-Ölfeld im Vaca-Muerta-Becken aus. Nach ersten Einschätzungen des Konzerns befinden sich unter den förderbaren Ressourcen von circa 927 Mio. Barrel geschätzt 740 Mio. Barrel Öl. Möglicherweise ist das Vorkommen sogar noch größer: Repsol hat bislang erst 428 Mio. Quadratkilometer erforscht. Im Vaca-Muerta-Becken („Tote-Kuh“) besitzt Repsol Schürfrechte für 12.000 Quadratkilometer des insgesamt 30.000 Quadratkilometer großen Gebiets.

Der Fund bedeutet für Argentinien eine glatte Verdopplung der Ölvorräte. Dadurch könnte das Land sogar zum Ölexporteur werden – bislang importiert Argentinien noch Erdöl, um den Energiebedarf zu decken: Im vergangenen Jahr führte Argentinien Öl im Wert von 4,44 Mrd. US-Dollar ein. In den lateinamerikanischen Ländern steigt der Energiebedarf durch das dynamische Wirtschaftswachstum stetig an, während die Ölförderung auf dem südamerikanischen Kontinent zurückgeht.

Auch Repsol bringt das neue Schiefer-Ölfeld entscheidend voran, kann der Konzern dadurch seine nutzbaren Ölfeldvorräte doch um etwa die Hälfte steigern. Die Gesellschaft war bereits in den vergangenen Jahren in Südamerika erfolgreich und konnte einige große Funde in Brasilien und Venezuela melden. Der nun größte Fund der Konzerngeschichte wurde von der Tochter YPF gemacht, an der Repsol in Argentinien zu 57,4 Prozent beteiligt ist. Die Gewinnung des schwarzen Goldes aus Schieferfeldern ist zwar aufwändig, lohnt aber je nach den geologischen Gegebenheiten bei Weltmarktpreisen zwischen 40 und 50 US-Dollar je Barrel.

Langfristig eröffnen sich für die Repsol-Aktie damit hervorragende Perspektiven. Auch die operative Entwicklung stimmt: In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres erwirtschaftete der Konzern trotz der Probleme in Libyen einen höheren Gewinn. Der Nettogewinn belief sich auf 1,9 Mrd. Euro, nach 1,79 Mrd. Euro im Vorjahr. Auf bereinigter Basis lag das Ergebnis bei 1,83 Mrd. Euro, verglichen mit 1,75 Mrd. Euro in den ersten neun Monaten 2010. In Libyen hat Repsol die Förderung inzwischen wieder aufgenommen.

Ein gutes Stück risikoärmer als der Dividendentitel selbst ist eine **Aktienanleihe** (ISIN [CH0137242498](#)) auf Repsol von **EFG Financial Products**. Das Papier ist mit einem Basispreis von 20,00 Euro ausgestattet, der am Ende der Laufzeit – am 31. August kommenden Jahres – ins Spiel kommt. Schließt die Aktie an diesem Tag oberhalb des Basispreises, wird die Aktienanleihe zum Nennbetrag von 1.000 Euro getilgt. Hinzu kommt der Kupon von 14,3 Prozent p.a. Unter Berücksichtigung des aktuellen Briefkurses und der bereits aufgelaufenen Stückzinsen von 26,61 Euro je Anleihe können Anleger mit dem Papier eine maximale Rendite von 11,2 Prozent bzw. 14,1 Prozent p.a. erzielen. Die Stückzinsen werden beim Kauf der Anleihe fällig, um die Ansprüche des Anleihe-Verkäufers abzugelten.

Schließt der Aktienkurs am Fälligkeitstag auf oder unter dem Basispreis von 20 Euro, ist statt der Tilgung zum Nennbetrag die Lieferung von 50 Repsol-Papieren je Aktienanleihe vorgesehen. Der Kupon von 14,3 Prozent p.a. wird aber auch dann ausgezahlt. Verluste erleiden Anleger mit der Anleihe nur, wenn der Kupon nicht ausreicht, um die negative Basiswert-Performance auszugleichen. Insgesamt hat das Papier ein attraktives Chance-Risiko-Verhältnis.

CHRISTIAN SCHEIDT

Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Repsol YPF Aktienanleihe

| | |
|---------------------|------------------------------|
| Emittent | EFG Financial Products |
| ISIN | CH0137242498 |
| WKN | EFG0DU |
| Ausgabetag | 07.09.2011 |
| Fälligkeitstag | 31.08.2012 |
| Rückzahlungstag | 07.09.2012 |
| Nennbetrag | 1.000,00 EUR |
| Aufgel. Stückzinsen | 26,61 EUR |
| Basispreis | 20,00 EUR |
| Anfangslevel | 20,07 EUR |
| Akt. Kurs Basiswert | 21,78 EUR |
| Bezugsverhältnis | 50,00 |
| Kupon | 14,30 % p.a. |
| Max. Rendite | 11,19 % (14,09 % p.a.) |
| KESt | Ja (25 %) |
| Empf. Börseplatz | Scoach (Frankfurt) |

Z.AT // Urteil



Markterwartung ➔ + 🟢

Geld-/Briefkurs 100,20 / 100,40 %

Renditeziel 11,19 % (14,09 % p.a.)

Stoppkurs 89,50 %

Chance 🟢🟠🟡🟢🟣🟤🟥🟦🟧🟨

Risiko 🟠🟡🟢🟣🟤🟥🟦🟧🟨

Fazit: Damit die Aktienanleihe auf Repsol YPF die Maximalrendite von 11,2 Prozent bzw. 14,1 Prozent p.a. abwirft, darf die Aktie bis zum Laufzeitende um gut 8 Prozent fallen. Notiert der Titel am Ende bei 20 Euro oder darunter, werden Aktien entsprechend dem Bezugsverhältnis geliefert. Der Kupon von 14,3 Prozent kommt auf jeden Fall zur Ausschüttung.

Zurück in der Spur







Die Repsol-Aktie hat im zweiten Quartal stark korrigiert, ist aber rechtzeitig wieder in ihren langfristigen Aufwärtstrend eingeschwenkt. Der jüngste Ölfund hat die Notiz angeschoben. Der Ausübungspreis der Aktienanleihe von 20 Euro liegt gut 8 Prozent unterhalb der aktuellen Notiz.

Neu am Markt: Euro Stoxx 50 ex Financials Index-Zertifikat (Unicredit onemarkets)

Die „Bankenlast“ vom Euro Stoxx 50 abschütteln





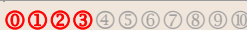
In der aktuellen Schuldenkrise stehen Banken erneut unter besonderer Beobachtung. Und fallen die Aktienkurse, trifft es Finanztitel oft besonders hart. Da sie in vielen großen Indizes ein starkes Gewicht einnehmen, ziehen die Titel auch Benchmarks wie den **Euro Stoxx 50** schnell mit nach unten. **Unicredit onemarkets** bietet nun eine Lösung für dieses Problem: Mit dem Index-Zertifikat auf den **Euro Stoxx 50 ex Financials Net Return** (ISIN [DE000HV5MPU5](#)) klammern Anleger bei ihrer Investition in die bekannteste Benchmark für die Eurozone Finanztitel – sowohl Banken als auch Versicherungen – explizit aus. Damit verbleiben noch 36 Blue Chips im Index. Wem diese Aufstellung zu schmal ist, kann sich entweder auf die Eliminierung reiner Bankaktien (**Euro Stoxx 50 ex Banks**, ISIN [DE000HV5MPT7](#)) konzentrieren oder neue Unicredit onemarkets-Zertifikate wählen, die sich auf die breiteren Indizes **Euro Stoxx** oder **Stoxx 600** beziehen. Diese wurden ebenfalls von der „Bankenlast“ befreit. Zertifikate gibt es sowohl auf die Preisindizes als auch auf die Net Return-Variante, bei der die Nettodividende reinvestiert wird und die deshalb stets zu bevorzugen ist.

| Z.AT // Urteil  | |
|--|---|
| Euro Stoxx 50 ex Financials Index-Zertifikat | |
| Emittent | Unicredit onemarkets |
| ISIN / WKN | DE000HV5MPU5 / HV5MPU |
| Emissionsdatum | 02.11.2011 |
| Laufzeit | Open End |
| Basiswert | Euro Stoxx 50 ex Financials |
| Markterwartung |  |
| Geld-/Briefkurs | 14,52 / 14,69 EUR |
| Kursziel | 17,50 EUR |
| Stoppkurs | 11,95 EUR |
| Chance |  |
| Risiko |  |
| Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz | |

Z.AT // Urteil



Europa Bonus & Sicherheit 4 Zertifikat

| | |
|---|---|
| Emittent | Raiffeisen Centrobank (RCB) |
| ISIN / WKN | AT0000A0S6J2 / RCE2H9 |
| Emissionsdatum | 09.12.2011 |
| Laufzeit | 12.12.2014 |
| Markterwartung |  +  +  |
| Ausgabekurs | 100,00 % |
| Agio | 2,00 % |
| Bonus | 24,00 % |
| Barriere | 41,00 % |
| Chance |  |
| Risiko |  |
| Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz | |

Neuemission: Europa Bonus & Sicherheit 4 Zertifikat (Raiffeisen Centrobank)

Das Sieger-Produkt kommt in vierter Auflage

Beim **Zertifikate Award Austria 2011** hat die **Raiffeisen Centrobank** in der Kategorie „Teilschutz-Produkte“ den ersten Platz geholt. Als wichtigste Produktemission in diesem Bereich nannten die Wiener das **Europa Bonus & Sicherheit Zertifikat** (ISIN [AT0000AOK209](#)). Nun befindet sich bereits die vierte Auflage in Zeichnung: Das **Europa Bonus & Sicherheit 4 Zertifikat** (ISIN [AT0000A0S6J2](#)) ermöglicht im Dezember 2014 einen Bonus von 24 Prozent, wenn der Kurs des Euro Stoxx 50 während des Beobachtungszeitraums niemals 59 Prozent oder mehr gegenüber dem Startwert verliert. Das entspricht einer Barriere von rund 953 Punkten – eine Marke, die der Index zuletzt 1992 erreicht hatte. Angesichts dieses Puffers ist die Wahrscheinlichkeit zur Tilgung zum Maximalbetrag groß. Unter Berücksichtigung des Agios beträgt die Renditechance 21,6 Prozent bzw. 6,6 Prozent p.a. Zeichnen!

// Klickbare Werbefläche für Details //

Markante Tiefpunkte



Auf Basis des aktuellen Punktestands des Euro Stoxx 50 von 2.325 Zählern läge die 41-Prozent-Schwelle beim Europa Bonus & Sicherheit 4 Zertifikat aus dem Hause der Raiffeisen Centrobank (RCB) bei etwa 953 Punkten. Wie der Blick auf den Zehnjahreschart zeigt, ging es mit dem europäischen Leitindex nach dem Platzen der Dotcom-Bubble 2003, zum Höhepunkt des 2009er-Ausverkaufs und im September 2011 maximal bis knapp 1.800 Punkte nach unten. Es müsste also schon sehr viel passieren, um die vorgesehene Barriere in Gefahr zu bringen. So gesehen ist das Zertifikat auch für Anleger geeignet, die das weitere Geschehen an den Aktienmärkten eher skeptisch sehen.

In Gold investieren!

Mit Zertifikaten der Société Générale





Es besteht im ungünstigen Fall ein Verlustrisiko bis hin zu einem Totalverlustrisiko des eingesetzten Kapitals.

Z.AT-Musterdepot

Zwei Neulinge sollen für Performance sorgen

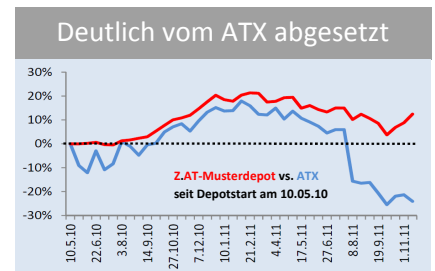
| Titel | ISIN | Emittent | Kaufkurs ¹ | Akt. Kurs ¹ | Stoppkurs ¹ | Anzahl | Wert ¹ | Gewicht | Veränd. ² | |
|---|------------------------------|-----------|-----------------------|------------------------|------------------------|--------|--------------------|------------------------------|-----------------------|----------------|
| Gold X-pert Zertifikat | DE000DB0SEX9 | Deutsche | 120,69 | 170,54 | 128,50 (Scoach) | 100 | 17.054 | 15,17% | +41,30% | |
| Euro Stoxx 50 Rev. Bonus | DE000BN5WME1 | BNP | 28,20 | 31,83 | 25,95 (Scoach) | 350 | 11.141 | 9,91% | +12,87% | |
| ATX Index-Zertifikat | DE0007873242 | Unicredit | 23,86 | 19,26 | 17,90 (Scoach) | 500 | 9.630 | 8,57% | -19,28% | |
| EUR/CHF Turbo-Long-Zert. | DE000CK45PJ4 | Coba | 1,05 | 3,40 | - | 915 | 3.111 | 2,77% | +223,81% | |
| Apple Capped Bonus | DE000AA3JE72 | RBS | 40,15 | 41,34 | 32,50 (Scoach) | 200 | 8.268 | 7,36% | +2,96% | |
| Conwert Turbo-Long-Zert. | AT0000A0J920 | Erste | 0,21 | 0,27 | 0,15 (Scoach) | 10.000 | 2.700 | 2,40% | +28,57% | |
| Euro Stoxx 50 Disc. Call | DE000BN6QXS8 | BNP | 1,86 | 1,90 | 1,70 (Scoach) | 3.000 | 5.700 | 5,07% | +2,15% | |
| Telekom Austria Disc.-Zert. | DE000DE6G3X4 | Deutsche | 6,48 | 6,40 | 5,75 (Scoach) | 1.500 | 9.600 | 8,54% | -1,23% | |
| EUR/CHF Inline-OS | DE000CK56FH6 | Coba | 5,88 | 8,87 | - | 1.000 | 8.870 | 7,89% | +50,85% | |
| SGL Carbon Bonus-Zertifikat | DE000BP1QRM2 | BNP | 46,00 | 46,44 | 39,50 (Scoach) | 180 | 8.359 | 7,44% | +0,96% | |
| | | | | | | | Wert | 84.433 | 75,11% | |
| dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswert | | | | | | | Cash | 27.980 | 24,89% | |
| 1) in Euro; 2) gegenüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps | | | | | | | Gesamtdepot | 112.413 | 100,00% | +12,41% |
| | | | | | | | | -6,58 % (seit 1.1.11) | (seit Start 10.05.10) | |
| Geplante Transaktionen | ISIN | Emittent | Limit | Akt. Kurs | Empf. Börseplatz | Anzahl | Gültig bis | Anmerkung | | |
| K Dt. Telekom Inline-OS | DE000SG2G3W3 | SocGen | 6,00 | 5,56 | Scoach | 500 | 30.11.11 | | | |
| K Gold Discount Call-OS | DE000BN83020 | BNP | 6,85 | 6,77 | Scoach | 750 | 30.11.11 | | | |

K = Kauf, V = Verkauf

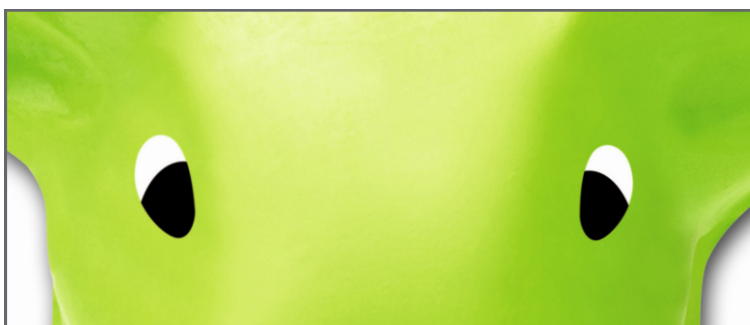
Aktuelle Entwicklung/Neuaufnahmen

Unser Kauflimit von 46,00 Euro für das **Bonus-Zertifikat** auf **SGL Carbon** (ISIN [DE000BP1QRM2](#)) von der **BNP Paribas** ist am 10. November bedient worden. Auf Basis des Kaufkurses beträgt die mit dem Papier erzielbare Bonus-Rendite 8,7 Prozent bzw. 10,1 Prozent p.a. An über das Bonus-Level von 50,00 Euro hinausgehenden Gewinnen der Aktie partizipiert das Papier vollständig, was im Falle einer eventuellen Übernahme von SGL Carbon von Vorteil ist. Neu ins Depot nehmen wir den **Inline-Optionsschein** auf die **Deutsche Telekom** (ISIN [DE000SG2G3W3](#)) von der **Société Générale** auf (siehe [Seite 3](#)). Das Papier generiert eine satte Rendite von 79,9 Prozent, wenn der Basiswert bis 16. März 2012 stets innerhalb der Kursbandbreite 7,50/11,00 Euro notiert. Un-

sere zweite Neuaufnahme ist der **Discount Call-Optionschein** auf **Gold** (ISIN [DE000BN83020](#)) von der **BNP Paribas** (siehe [Seiten 1/2](#)). Infos zu allen Depotpositionen und zu sämtlichen bisher abgeschlossenen Transaktionen unter www.zertifikate-austria.at/musterdepot.



// Klickbare Werbefläche für Details //



Schauen Sie ruhig genauer hin.

Außerbörslicher Zertifikatehandel ist günstiger? Wirklich sparen können Sie nur durch bessere Ausführungen. Scoach bündelt den Europäischen Orderflow und verpflichtet alle Premium-Emittenten zu ausreichender Liquidität. Diese Faktoren ermöglichen meist bessere Kurse als im Direkthandel. Scoach ist übrigens der günstigste Börsenplatz für Orders bis 12.800 EUR.



Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden Zertifikate // Austria-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot exakt nachzubilden. An- und Verkaufsspesen bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

Index-Guide: RDX Branchenindizes

Aussicht auf WTO-Beitritt beflügelt russische Aktien

In Kooperation mit der Wiener Börse stellt Ihnen **Zertifikate // Austria** die interessantesten Aktienindizes vor, die von dem Börsenbetreiber berechnet werden. Dieses Mal: die RDX Branchenindizes.

Große Freude in Russland: Seit 18 Jahren laufen bereits die Verhandlungen, jetzt steht der Beitritt des Landes zur Welthandelsorganisation (**World Trade Organization**, kurz **WTO**) endlich bevor. Denn Russland hat sich mit Georgien geeinigt, das ein Veto für den Fall des WTO-Beitritts des Nachbarn angekündigt hatte. Ähnlich wie in China im Jahr 2001 könnte die WTO-Mitgliedschaft einen Konjunkturschub in Russland auslösen. Angeblich prophezeit eine Weltbank-Studie dem Staat ein zusätzliches Wirtschaftswachstum von drei Prozent pro anno.

Auch der russische Aktienmarkt dürfte davon profitieren. Wer gezielt auf einzelne Sektoren setzen will, findet mit den **RDX Branchenindizes**, die von der **Wiener Börse AG** Anfang 2010 gelauncht wurden, die geeigneten Underlyings vor. Sowohl der **RDX Oil & Gas** als auch der **RDX Mining & Metals** sind kapitalisierungsgewichtet und bestehen aus den umsatzstärksten und höchstkapitalisierten an der **London Stock Exchange** fortlaufend gehandelten ADRs bzw. GDRs russischer Unternehmen, die laut Branchenklassifizierung der Wiener Börse AG dem Sektor „Oil & Gas“ bzw. „Mining & Metals“ zuordenbar sind. Alle indexrelevanten Infos wie Richtlinien, Zusammensetzung, Beobachtungslisten und Änderungen sind für Investoren auf dem Indexportal www.indices.cc der Wiener Börse zugänglich.

Beide Branchenindizes sind gleichermaßen aussichtsreich. Denn Russland verfügt über riesige Vorkommen an Rohstoffen, die nach einem WTO-Beitritt gefragter sein dürften als je zuvor. Beispielsweise verfügt das Land über rund ein Viertel der Weltgasreserven, circa 6,3 Prozent der Weltölreserven und 19 Prozent der globalen Kohlereserven. **Raiffeisen Centrobank** und **Unicredit onemarkets** haben passende Zertifikate begeben, wobei die Papiere auf den **RDX Oil & Gas** (ISIN [DE000HV5A949](#)) und auf den **RDX Mining & Metals** (ISIN [DE000HV5A931](#)) von **Unicredit onemarkets** den etwas geringeren Spread aufweisen. CHRISTIAN SCHEID

RDX Oil & Gas EUR

Index-Kennzahlen

| | |
|----------------------|-----------------|
| Indexanbieter | Wiener Börse |
| ISIN | AT0000A0FP50 |
| Kürzel | RDOE |
| Indextyp | Preisindex |
| Startdatum | 02.01.2009 |
| Startwert | 1.000,00 Punkte |
| Gewichtsgrenze Aktie | 25 % |
| Komitee | Vierteljährlich |

Schergewichte

| | |
|-------------|---------|
| Gazprom ADR | 25,33 % |
| Lukoil ADR | 24,04 % |
| Rosneft GDR | 17,80 % |
| Novatec GDR | 15,57 % |
| Tatneft GDR | 7,76 % |

Investment-Möglichkeit

| | |
|---------------|------------------------------|
| Anlageprodukt | Index-Zertifikat |
| Emittent | Unicredit onemarkets |
| ISIN | DE000HV5A949 |
| Laufzeit | Open End |
| KEST | Ja (25 %) |

// Klickbare Werbefläche für Details //

Heiße Hebel – MINI Future Zertifikate von RBS

BUILDING TOMORROW

Mit MINI Futures können Sie, bei richtiger Markteinschätzung, schon mit geringem Einsatz überproportional an Kursbewegungen partizipieren, und das sowohl bei steigenden als auch bei fallenden Kursen.

| Produkt | WKN | Hebel |
|----------------|--------|-------|
| DAX MINI Long | AA3YCF | 22,53 |
| DAX MINI Short | RBS00Q | 21,82 |

Alle MINI Future Produkte können Sie unter www.rbsbank.at/markets einsehen. Stand: 11. November 2011

Mehr zu unseren Produkten:
www.rbsbank.at/markets
0810 – 977033
(0,10 Euro/Min. aus ganz Österreich)



Produktinformation



Produktinformation für private und professionelle Kunden in Österreich. Der allein verbindliche Prospekt ist bei der The Royal Bank of Scotland N.V. Filiale Wien, Operngasse 2, 1011 Wien, sowie unter www.rbsbank.at/markets kostenfrei erhältlich. Kein Vertrieb an US-Personen. Die Rechte an den genannten Indizes sind zugunsten der jeweiligen Inhaber geschützt. © The Royal Bank of Scotland N.V. Alle Rechte vorbehalten.

Index-Entwicklung kurzfristig



RDX Oil & Gas EUR, 6 Monate

Allein seit dem Tiefpunkt vor fünf Wochen hat der RDX Oil & Gas um über 30 Prozent zugelegt. Der nächste Widerstand lauert erst um 2.400 Punkte.

Index-Entwicklung langfristig



RDX Oil & Gas EUR, seit 1.1.2009

Nach dem Überwinden der 90-Tage-Linie rückt der 200-Punkte-Schnitt ins Visier. Langfristig ist ein Test des Allzeithochs nicht ausgeschlossen.

+++ NEWS +++ NEWS +++

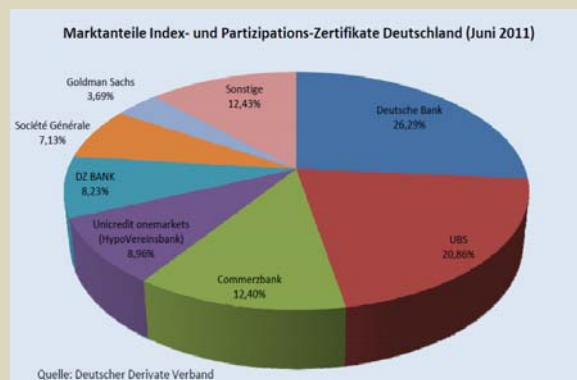
iPad zu gewinnen

Ein Lernprogramm zum Thema Zertifikate ergänzt seit einiger Zeit das Online-Angebot des **Zertifikate Forums Austria (ZFA)** www.zertifikateforum.at. Die Online-Schulung, die mit Unterstützung des **Deutschen Derivate Verbands (DDV)** umgesetzt wurde, ist gratis und richtet sich an alle Anleger – vom Einsteiger bis hin zum bereits erfahrenen Investor –, die ihr Wissen um Zertifikate überprüfen und erweitern wollen. Aktuell bietet das ZFA einen besonderen Anreiz zur Teilnahme: Es gibt ein iPad zu gewinnen, das von der Online-Wertpapierhandelsbank **brokerjet** zur Verfügung gestellt wird. Um sich diese Chance zu sichern, beantworten Sie die Testfragen auf der Seite www.zertifikateforum.at/schulung. Diese sind aufgeteilt in die drei aufeinander aufbauenden Lerneinheiten „Basis-“, „Produkt-“ und „Spezialwissen“. Bei Bestehen des Tests können Sie sich eine Bestätigung über die erfolgreiche Teilnahme als PDF herunterladen. Schicken Sie diese, unbedingt unter Angabe Ihrer Kontaktdaten (Name, Adresse und Telefonnummer), per E-Mail an office@zertifikateforum.at >>>. Schnell sein lohnt sich: Unter den ersten 100 Einsendungen lost das ZFA den Gewinner des iPad aus.

Unicredit bietet breitetes Tracker-Angebot

Index-Tracker verkörpern die „Ur-Idee“ eines Zertifikats: Mit solchen Produkten können Anleger einen ganzen Index kaufen. In den vergangenen Jahren erhielt diese Kategorie starke Konkurrenz durch **Exchange Traded Funds (ETFs)**, die das ebenfalls ermöglichen – und zwar ohne Emittentenrisiko. Doch nicht nur die meist geringeren Gebühren, auch die größere Auswahl spricht weiterhin für die Zertifikatelösung. Dementsprechend bauen die Emittenten ihr Angebot in diesem Bereich immer weiter aus. **Unicredit onemarkets (HypoVereinsbank)** meldet, mit 606 Produkten in dieser Kategorie Marktführer in Deutschland zu sein. Neben Standardindizes zählen auch Nischenthemen und Speziallösungen zum breiten Angebot der Münchner. Zuletzt hat die Emittentin zwölf Papiere auf neue **Stoxx-Teilindizes** ohne Bank- und Finanzdienstleistungstitel herausgebracht (siehe [Seite 6](#)). Damit können Anleger noch gezielter auf Varianten des **Euro Stoxx 50** setzen.

Gemessen am Marktvolumen liegt Unicredit im Bereich Partizipationsprodukte aktuell mit 9 Prozent auf Platz vier in Deutschland. Das höchste Volumen entfällt auf Index-Zertifikate der **Deutschen Bank** (26,3 Prozent). Dahinter folgen mit 20,9 Prozent die **UBS** und mit 12,4 Prozent die **Commerzbank**.



Gemessen am Volumen ist die Deutsche Bank Marktführer bei Index-Zertifikaten. Dahinter folgen UBS, Commerzbank und Unicredit onemarkets.

// Klickbare Werbefläche für Details //

Revolution in Ihrer Trading-Welt!

Chartanalyse in Echtzeit und direkt im Browser.
Musterdepots in Echtzeit verfolgen.
Charttechnik nutzen, ohne selbst Analysen anzufertigen.

- Chartanalyse im Realtime-Push mit Charting
- Automatische Trading-Signale für rund 1000 Finanzinstrumente mit dem Pattern Scout
- Realtime-Push-Depots und Watchlisten mit GodmodePortfolio
- Trading-Publikationen

Werden Sie jetzt kostenlos BasicMember!
www.godmode-trader.de/members

GT members
Der Mitgliederbereich von GodmodeTrader.de

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Bergstr. 18, 10115 Berlin (D)
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Profil Investor Medien GmbH
 Postanschrift: Jakob-Riedinger-Str. 4, 97074 Würzburg (D)
Verbreitung/Reichweite: 5.550 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Profil Investor Medien GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen und Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernehmen keine Haftung für Inhalte externer verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.